Die Verbreitung der Höhlenheuschrecken *Troglophilus cavicola* KOLLAR und *T. neglectus* KRAUSS in Österreich (Orthoptera, Rhaphidophoridae)

Von OTTO MOOG*

Mit 2 Abbildungen

(Vorgelegt in der Sitzung der mathem.-naturw. Klasse am 7 Oktober 1982 durch das w. M. WILHELM KÜHNELT)

1. Einleitung
2. Allgemeine Verbreitung der Gattung *Troglophilus*
3. Verbreitung von *Troglophilus* in Österreich
4. Verzeichnis der Fundorte von *T. cavicola* KOLLAR
5. Verzeichnis der Fundorte von *T neglectus* KRAUSS
6. Literatur

Abstract

1. Einleitung

Die Höhlenheuschrecke *Troglophilus cavicola* – vom Direktor der k. k. Hofnaturalienkabinette, Regierungsrat VON SCHREIBERS, im Schelmenloch bei Sooss entdeckt und von KOLLAR (1833) beschrieben – erweckt nicht nur bei Wissenschaftlern, sondern auch bei Höhlenforschern und Touristen eine gewisse Aufmerksamkeit. Wohl deshalb, weil es ungewöhnlich erscheint, in einem Höhlenraum Heuschrecken anzutreffen.

Fast ein Jahrhundert nur Fachleuten bekannt, kam es nach zusammenfassenden Fundortangaben von WICHMANN (1927) und WALDNER (1940), sowie bedingt durch die steigende Beliebtheit der Touristik, zu einer Flut von Beobachtungsmeldungen der Höhlenheuschrecke in den Fachblättern höhlenforschender und touristischer Vereine.

Die ungeflügelten und mit langen Fühlern ausgestatteten Heuschrekken sind auch für Laien als *Troglophilus* anzusprechen. Fundortmeldungen aus Niederösterreich und der Steiermark, nördlich von Graz, können als Nachweise von *T cavicola* angesehen werden. Meldungen aus der südlichen Steiermark und Kärnten müssen von Spezialisten überprüft werden, da in diesen Gebieten auch der sehr ähnliche *Troglophilus neglectus* vorkommt (siehe auch VORNATSCHER, 1949).

Die oben erwähnte, große Beteiligung von Nicht-Fachleuten bei der Erfassung des Verbreitungsgebietes von *Troglophilus* ergab ein Überwiegen von Höhlenfunden im Vergleich zu Übertagsnachweisen. Dafür

*Dr. Otto Moog, ÖEP-Labor der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, A-4852 Weyregg 3

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

dürften zwei Gründe ausschlaggebend sein: Erstens kann von zoologischen Laien nicht erwartet werden, die Tiere außerhalb der Höhlen zu suchen und zu erkennen, zweitens sind die Höhlenheuschrecken ausgeprägt nachtaktiv. Vor allem zur wärmeren Jahreszeit konnte wiederholt festgestellt werden, daß sich zahlreiche Exemplare nachts außerhalb der Höhlen aufhalten. Sämtliche publizierten Außennachweise wurden von Fachleuten erbracht ud werden im Text besonders ausgewiesen.

Auf Anregung von Herrn Prof. Dr. W. Kühnelt wurde im Jahr 1972 mit der Arbeit an einem zusammenfassenden Fundortsverzeichnis der beiden in Österreich heimischen *Troglophilus*-Arten begonnen. Herrn Prof. Kühnelt möchte ich an dieser Stelle für seine Anregung danken. Neben der Literaturarbeit wurden in Niederösterreich, der Steiermark und Kärnten zahlreiche Beobachtungen durchgeführt, die ohne die Unterstützung meiner Kollegen E. Christian, R. Eder, H. C. Maier, A. Mayer, J. Wirth und vielen anderen nicht in diesem Umfang möglich gewesen wären. Dem Altmeister der Höhlenzoologie, Herrn Dr. J. Vornatscher, der mir durch Diskussion und Literaturhinweise half, möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

2. Allgemeine Verbreitung der Gattung *Troglophilus*

Das Verbreitungsgebiet der Gattung *Troglophilus* erstreckt sich innerhalb der Westpaläarktis auf den pontomediterranen Raum. Zwölf Arten wurden insgesamt beschrieben.

T escalerai Bolivar (1899) ist in Kleinasien nachgewiesen. Drei Arten sind auf ägäischen Inseln endemisch: *T lagoi* Menozzi (1935) auf Rhodos, und die von Werner (1928) in dem Subgenus *Dayscelus* zusammengefaßten Arten *T (D.) spinulosus* Chopard (1921) und *T (D.) roeweri* Werner (1928), auf der Insel Kreta. Auf dem griechischen Festland ist *T. cavicola* Kollar (1833) bekannt. Maran (1958) beschreibt einen Fund von *T. neglectus* Krauss (1878) aus Griechenland. Im bulgarisch-jugoslawischen Grenzgebiet ist ebenfalls *T neglectus* nachgewiesen, der dort in einer eigenen Rasse, *T. neglectus vlasinensis* Maran (1958), auftritt (Atanasov, 1957). Diese Rasse wird auch von Gueorguiev & Beron (1962) für Bulgarien angegeben. Sieben Arten von *Troglophilus* sind aus Jugoslawien bekannt: *T cavicola, T neglectus* in drei Rassen: *T n. neglectus, T n. serbicus* Maran (1958) und *T n. vlasinensis* Maran (1958), *T ovuliformis* Karny (1907), *T. brevicauda* Chopard (1934), *T. lasaropolensis* Karaman (1958), *T. bukoviki* Karaman (1968) und *T pretneri* Us (1970).

In Italien ist das Vorkommen von zwei *Troglophilus*-Arten nachgewiesen: *T andreinii* Capra (1927) in zwei Unterarten, *T. a. andreinii* und *T a. hydruntinus* (La Greca, 1961), aus Bari und *T cavicola*, welcher, an Slowenien anschließend, aus Friaul (Pretner & Strasser, 1935), Julisch-Venetien (Wolf, 1936), Veneto (Bini &

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

FERRARI, 1971), Lombardei (CAPRA, 1951, 1959), Bergamo (BANTI & BANI, 1978) und Trentin (WOLF, 1936) bekannt ist.

3. Verbreitung von *Troglophilus* in Österreich

Der Erstnachweis von *T cavicola* erfolgte 1833 im Schelmenloch bei Sooss (Baden, NÖ.), KOLLAR (1833). WETTSTEIN (1922) wies *T. neglectus* erstmals in der Lamprechtskogelhöhle bei Obertrixen nach.

T neglectus, oftmals gemeinsam mit *T. cavicola* auftretend, erreicht die nördliche Grenze seines Verbreitungsgebietes in der südlichen Steiermark. Besonders muß auf einen Nachweis von *T neglectus* durch KÖGLER (1981) in einem unterirdischen Römersteinbruch bei Aflenz an der Sulm hingewiesen werden, zumal der erste und bislang einzige Fund dieser Art in der Steiermark aus dem Jahr 1910 datiert (Lurhöhlensystem, MEIXNER, 1910) und bis dato nicht durch einen Wiederfund belegt werden konnte (vgl. VORNATSCHER, 1963).

T. cavicola weist ein geschlossenes Verbreitungsgebiet auf und ist aus Osttirol, Kärnten, Steiermark und Niederösterreich bekannt, wo diese Art ihre nördliche Verbreitungsgrenze im Kalkwienerwald bei Wien erreicht. Nach VORNATSCHER (mündl. Mitt.) fand sich sogar im Stadtbereich Wiens (A-1130 Wien, Trauttmansdorffgasse) ein Exemplar von *T cavicola* in einem Komposthaufen. Es dürfte sich bei diesem Fund um eine Einschleppung aus dem Wienerwald handeln.

Der nordwestlichste Verbreitungspunkt von *T. cavicola,* die Krausgrotte bei Gams (Steiermark), konnte 80 Jahre nach dem Erstnachweis durch einen Wiederfund von TRIMMEL (1964) und durch weitere Funde von Dr. K. BAUER, Naturhistorisches Museum Wien, im Eisenerzer Gebiet bestätigt werden.

Die Gattung *Troglophilus* erreicht mit ihrem Verbreitungsgebiet Österreich auf relativ breiter Front entlang des gesamten Drauverlaufes. Als historische Einwanderungszentren kommen vor allem die Räume um Villach und Eisenkappl in Betracht. Ob Lienz über die Südtiroler und Trentiner Vorkommen oder das Drautal besiedelt wurde, ist nicht eindeutig zu klären. Letztere Möglichkeit der Besiedlung des westlichsten Vorkommens scheint vor allem durch einen Fund von *Troglophilus sp.* nahe Sachsenburg möglich.

Das Verbreitungsgebiet von *Troglophilus* ist eng an das Vorkommen von kalkhältigem Gestein gebunden, doch liegen Fundorte auch im Chloritschiefer (Stollen bei Prigglitz), im Gebiet des Glimmerbergbaues zwischen Twimberg und Waldenstein und im Gneisgebiet (Friesacher Raum). Die früher vertretene Auffassung, daß sich das Verbreitungsgebiet von *Troglophilus* mit jenem von Naturhöhlen zur Gänze deckt, kann nicht bestätigt werden. Im Kristallin der Tauern liegen zum Beispiel sämtliche Fundpunkte in künstlichen Stollen oder im Freiland. Bei Diskussion der Verbreitung von *Troglophilus* kann die Betrachtung nur eines Umweltfaktors, in diesem Fall des geologischen Untergrundes, zu

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

keinem befriedigenden Ergebnis führen. Hier kommt sicherlich dem Außenklima, seinem Schwankungsbereich und Einflüssen auf die Vegetation größte Bedeutung zu. Vergleicht man die Verbreitungspunkte von *Troglophilus* in Österreich mit klimatischen Parametern wie etwa Jännerisothermen, mittleren Jahresniederschlagsmengen und anderen, so fällt mit Ausnahme einiger Standorte in den niederösterreichischen Kalkalpen, die Konzentration in klimatisch begünstigten Gebieten Österreichs auf. Als Einwanderungsgrenze dürfte der Bereich der −4, −5° C-Jännerisothermen in Frage kommen. Dieser Umstand stellt für eine Gattung mit pontomediterranem Verbreitungsgebiet nichts Auffälliges dar. Aus diesem Zusammenhang erklärt sich auch die enge Bindung von *Troglophilus* an Laub-, Misch- oder Föhrenwald. Auf Grund der Tatsache, daß in den eigentlichen Kalkhochalpen, trotz Höhlenreichtums, auch in niederen Seehöhen keine Höhlenheuschrecken nachgewiesen werden konnten, dürfte die Linie Enns–Salza–Erlauf die Grenze des klimatisch erträglichen Gebietes darstellen.

Unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, dürften die Fundplätze Gams und Seeriedel beim Leopoldsteinersee eher mit den steirischen Vorkommen in Verbindung stehen als mit den nordwestlichsten Fundplätzen der niederösterreichischen Kalkalpen. Dies, zumal in dem dazwischen liegenden Lunzer Gebiet, welches seit Jahrzehnten zu den gut untersuchten Regionen zu zählen ist, keine Nachweise der Höhlenheuschrecke erbracht werden konnten.

Da aber über die Gattung *Troglophilus* beinahe keine autökologischen Untersuchungen vorliegen, müssen verbreitungsgeographische Aussagen weiterhin hypothetisch bleiben.

4. Verzeichnis der Fundorte von *Troglophilus cavicola* KNOLL.

Troglophilus cavicola KOLLAR

KOLLAR, V. (1833): Systematisches Verzeichnis der im Erzherzogtum Österreich vorkommenden geradflügeligen Insekten. – Beitr. Landeskde. Österreichs 3/2: 67–87

Angabe der Fundorte in folgender Reihung: Name des Objektes, geographische Lokalität, Katasternummer des Höhlenverzeichnisses des Verbandes Österr. Höhlenforscher, Breiten-Längen-Koordinaten in Grad und Minuten.

Bei bereits publizierten Funden erfolgt die Angabe der verwendeten Literatur (Autor und Jahreszahl), bei Neunachweisen die Angabe des Funddatums und der Beobachter. Obertagsfunde sind durch ■ extra ausgewiesen. Angaben aus STROUHAL & VORNATSCHER (1975) sind mit ST. & V (1975) abgekürzt.

Niederösterreich

Liesingtal, Höllensteinzug, Perchtoldsdorf

Eisgrabenhöhle im Eisgraben bei Kaltenleutgeben (1915/15), (4812/1612), 1. 10. 1972, MOOG, O.

Eisgrabenloch bei Kaltenleutgeben (1915/36), (4812/1612), 1. 10. 1972, MOOG, O.

■ Kaisersteighöhle bei Kaltenleutgeben (1915/11), (4812/1612), 17. 10. 1972, 28. 1. 1973, MOOG, O.; 20. 10. 1974, CHRISTIAN, E., MAYER, A. & MOOG, O., 16. 6. 1975, Höhlen- und Obertagsfund, CHRISTIAN, E., HACKER, R. & MOOG, O.

Gaisberghöhle bei Kaltenleutgeben (1915/6), (4806/1611), PIRKER (1949), TRIMMEL (1951), TRIMMEL (1952), ST. & V. (1975).
Gaissteinlucke bei Kaltenleutgeben (1915/7), (4806/1611), 1. 10. 1972, MOOG, O.; 20. 10. 1974, MAYER, A. & MOOG, O.
Wurzellucke im Gaisberg bei Kaltenleutgeben (1915/23), (4806/1611), 1. 10. 1972, 14. 1. 1974, MOOG, O.
Liesingtal, in Brunnstuben: JETTMAR (1938).
■ Höhle beim Weißen Kreuz zwischen Gießhübel und Hinterbrühl (1915/38), (4805/1614), MOOG (1977).

Anninger

Hinterbrühlerhöhle bei Mödling-Hinterbrühl (1914/13), (4804/1614), WROBEL (1958), ST. & V (1975).
Keller in der Kientalgasse 2, Hinterbrühl (4804/1614), KARNY (1930).
■ Künstliches Objekt bei Stefanieweg in Hinterbrühl (4804/1614), 26. 3. 1975, WIRTH, J.; 17 7. 1975, CHRISTIAN, E. & MOOG, O., Höhlen- und Obertagsfund; 24. 4. 1976, MAYER, A. & BAAR, W.
Untere Höldrichsmühlenhöhle bei Hinterbrühl (1914/14), (4804/1614), 17. 6. 1975, MOOG, O., 24. 4. 1976, MAYER, A. & BAAR, W.
Obere Höldrichsmühlenhöhle bei Hinterbrühl (1914/15), (4804/1614), 17 6. 1975, MOOG, O.
■ Dolomitfelsen am Kleinen Anninger bei Mödling; LÖW (1861), KRAUSS (1878), KARNY (1930).
■ Stein in der Nähe des Matterhörndls am Anninger; KÜHNELT (mündl. Mitt.).
Kientalhöhle am Anninger (1914/16), (4804/1614), 17 7. 1975, CHRISTIAN, E. & MOOG, O., HARTMANN, H. & W (1980).
Schweizerberghöhle bei Gaaden (1915/20), (4804/1614), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Hermundurenhöhle am Mitterotter (1914/11), (4804/1613), ILMING & CHRISTIAN (1981).
Koblingerhöhle bei Gaaden (1914/17), (4803/1613), HAUER (1892), WICHMANN (1927), KARNY (1930), MÜLLNER (1931), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), KREUZIGER et al. (1946), ST. & V (1975).
■ Prießnitztal bei Mödling (4804/1616), EBNER (1910), FRANZ (1961).
Dreidärrischenhöhle bei Gumpoldskirchen (1914/4), (4803/1615), HELLER & MADER (1927), WICHMANN (1927), MÜLLNER (1931), WOLF (1934–1938), STROUHAL (1939), MÜLLNER (1946), WALDNER (1940, 1949), WROBEL (1958), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Fuchsloch im Tieftal am Anninger (1914/10), (4802/1615), WALDNER (1949), FASTENBAUER (1950), WROBEL (1958), ST. & V. (1975).
Stolhöhle bei Pfaffstätten (1914/22), (4802/1615), MÜLLNER (1925), WICHMANN (1927), MÜLLNER (1931), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Elfenhöhle bei Pfaffstätten (1914/7), (4801/1614), VORNATSCHER (1975).
Einödhöhle bei Pfaffstätten (1914/6), (4801/1614), MÜLLNER (1925), WICHMANN (1927), KARNY (1930), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
■ Abhänge des Anningers gegen Baden und die Hinterbrühl zu; REDTENBACHER (1910), FRANZ (1961).
■ Brühl im Walde; KARNY (1930).

Bodenberg, Füllenberg

Westlicher Bodenbergschacht (Moudrykluft) bei Heiligenkreuz (1913/2), (4803/1608), SALZER (1937), WALDNER (1940), FRANZ (1961), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).
Bodenbergkluft bei Heiligenkreuz (1913/7), (4802/1608), 10. 10. 1976, CHRISTIAN, E. & MOOG, O.
Gipsbergwerk Füllenberg bei Heiligenkreuz (4803/1608), WROBEL (1959).

Hoher Lindkogel

Stollen bei Sattelbach (4801/1607), CHRISTIAN, E. & MOOG, O., 19. 9. 1975, 30. 8. 1980, FLÜGER, A. & HOFFMANN, H.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

■ Fuchsloch bei Sattelbach (1911/15), (4801/1607), 28. 8. 1975, Höhlen- und Obertagsfund, CHRISTIAN, E. & MOOG, O.
Bärenhöhle im Rabental bei Sattelbach (1911/5), (4901/1607), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Beinhöhle im Rabental bei Sattelbach (1911/21), (4801/1607), ILMING (1957).
Allander Tropfsteinhöhle (1911/2), (4803/1604), WALDNER (1940, 1952, 1958), TRIMMEL (1949, 1951), TRIMMEL (1952 a), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Merkensteinhöhle (1911/32), (4758/1608), ST. & V (1975).
Schwarzenseerhöhle am Peilstein (1911/44), (4800/1603), SCHÜTZ (1960).
Nestlerhöhle bei Raisenmarkt (1911/37), (4801/1604), WALDNER (1942/43), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Arnsteinhöhle bei Raisenmarkt (1911/4), (4801/1604), WALDNER (1940, 1951), MRKOS (1956), FRANZ (1961), ST. & V (1975), HARTMANN (1981).
Felsenkeller am Hohen Lindkogel (1911/12), (4801/1607), VORNATSCHER (1948, 1949), ST. & V. (1975).
Kaisersteinhöhle bei Bad Vöslau (1911/25), (4758/1611), HARTMANN (1980 b).
Höhle innerhalb der Badener Kletterschule im Helenental (4801/1611), WROBEL (1958).
Fuchsenlucke im Rauchstallbrunngraben bei Baden (1911/14), (4759/1612), WALDNER (1940, 1942/43), VORNATSCHER (1953), WROBEL (1959 b), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Schmetterlingsspalte bei der Fuchsenlucke (1911/42), (4759/1612), WALDNER (1940), WROBEL (1959 b), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Schelmenloch bei Sooss (1911/41), (4759/1611), KOLAR (1833), FISCHER (1853), COSTA (1858), TÜRK (1858), LÖW (1861), KRAUSS (1878), BRUNNER (1881), WERNER (1894), HAMANN (1896), PUSCHNIG (1896), EBNER (1910, 1927), WICHMANN (1927), KARNY (1930), MÜLLNER (1931), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), TRIMMEL (1946), FASTENBAUER (1949), VORNATSCHER (1949), FASTENBAUER (1950), TRIMMEL (1951), PIRKNER (1954), SALZER (1954), TRIMMEL (1956), FRANZ (1961), ST. & V (1975).

Kieneck-Hocheck

Eberbachhöhle bei Weißenbach an der Triesting (1868/1), (4759/1601), EBNER (1914, 1927), WALDNER (1940), TRIMMEL (1946), FRANZ (1961), ST. & V (1975).

Unterberg-Jochart

Silberlucke am Gresenberg (1867/15), (4759/1545), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Haussteinhöhle bei Pernitz (1867/4), (4755/1556), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FASTENBAUER (1957), FRANZ (1961), ST. & V (1975).

Hohe Mandling-Waxeneck

Höllturmhöhle bei Wöllersdorf (1869/7), (4752/1610), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Schmetterlingskluft bei Muggendorf (1869/13), (4754/1556), POLZ (1957), ST. & V (1975).
Hohlur am Waxeneck bei Bärndorf (1869/6), (4756/1602), WALDNER (1940), MRKOS (1949), PIRKNER (1951), FRANZ (1961), MAYER & WIRTH (1968, 1969), ST. & V (1975).

Reisalpe-Hegerberg

Hedwigshöhle bei Kleinzell (1866/4), (4801/1543), WALDNER (1952), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Schachernhöhle bei Furthof (1866/9), (4756/1537), ST. & V (1975).
Schwarzbachgrabenhöhle bei Kleinzell (1866/10), (4756/1540), WALDNER (1950), ST. & V (1975).
Türkenloch bei Kleinzell (1866/17), (4759/1543), ANONYMUS (1881), VORNATSCHER (1949, 1950, 1961), FRANZ (1961), ST. & V (1972).
Eschenbachgrabenspeier bei Kleinzell (1866/20), (4758/1544), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Teufelskanzel-Kriechgang (1866/64), (4757/1535), KÖRNER (1977).
Hirschunterstand (1866/108), (4753/1540), KÖRNER (1981).
Wildlucke (1866/36), (4757/1542), KÖRNER & KÖRNER (1975).
Richterhöhle (1866/42), (4757/1542), MAYER & WIRTH (1973).

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Fischauer Vorberge

Hofmannshöhle auf der Malleiten (1864/8), (4751/1608), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Klufthöhle auf der Steinereben (1864/13), (4751/1609), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Steinerner Stadl auf der Steinereben bei Bad Fischau (1864/18), (4751/1609), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Großes Zwerglloch bei Bad Fischau (1864/22), (4750/1608), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Eisensteinhöhle bei Bad Fischau (1864/1), (4749/1608), WICHMANN (1923, 1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), SCHWEIZER (1946), PIRKER (1952), ST. & V (1975).
Bergwiese bei Bad Fischau; FRANZ (1961).
■ Felsspalte unterhalb der Fiedlerwiese bei Bad Fischau (4751/1610), WICHMANN (1927), ST. & V (1975).
Türkenloch bei der Eisensteinhöhle bei Bad Fischau (1864/17), (4749/1608), WALDNER (1953).
Felsspalten zwischen Hängendem Stein und der Eisensteinhöhle (4749/1608), WICHMANN (1923, 1927), WALDNER (1940), ST. & V (1975).
Muidwurmhöhle bei Wöllersdorf (1864/24), (4751/1609), HÖLLERER (1956 a & b, 1957), ST. & V. (1975).
Spalthöhle im Hasenörlgraben bei Brunn (1864/17), (4749/1609), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Stollen hinter dem Brunnerschlössel (4749/1609), WICHMANN (1927).
Brunnenschacht vor dem Brunnerschlössel (4749/1609), WICHMANN (1927).
■ Schutthalde des Wurstmarmorsteinbruches bei Brunn (4749/1609), WICHMANN (1927).
Prossethschluchthöhle (1864/16), (4748/1606), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Emmerberghöhle bei Winzendorf (1864/3), (4749/1606), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), SÜSSENBECK (1965, 1974), ST. & V (1975).
Fraisloch bei Winzendorf (1864/6), (4749/1606), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), SCHWEIZER (1946), FRANZ (1961), MAYER (1961), ST. & V (1975).
Hundsloch bei Winzendorf (1864/9), (4749/1606), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).

Hohe Wand

Bärenhöhle im Kollerturm (1863/1), (4748/1558), WICHMANN (1927), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Tristanhöhle (1863/20), (4749/1603), ST. & V (1975).
Einhornhöhle bei Dreistetten (1863/5), (4751/1605), WALDNER (1935, 1940), FRANZ (1961), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).
Walterkluft bei Scheuchenstein (1863/25), (4749/1558), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Schwarzgrabenhöhle bei Meiersdorf (1863/17), (4749/1602), FRANZ (1961).
Hanselsteigstüberl (1863/11), (4750/1604), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Mittagssteinkluft (1863/90), (4749/1558), WINKLER (1977).
Wandeckerhöhle (1853/26), (4751/1605), ADAM (1961), ST. & V (1975).
Tieftal-Bruchfuge (1863/38), (4749/1558), 30. 1. 1977, STOIBER, CH. & E., 22. 2. 1981, MORGENBESSER, et al.

Dürre Wand – Öhler

Balbersteinlehmhöhle bei Öd (1862/2), (4751/1559), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V. (1975).
Kitzberghöhle (1862/13), (4752/1559), HÖLLERER (1955).
Bergmilchkammer (1862/20), (4748/1552), TRIMMEL (1963).
Höhlen im Marecherkogel bei Puchberg (1862/18–32), (4748/1552), TRIMMEL (1963), ST. & V (1975).

Schneeberg

Fuchsloch bei Thann (1854/136), (4743/1557), PÖLZ (1982).

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Gösingberg – Hochberg

Heuschreckenspalte in der Flatzer Wand bei Flatz (1861/6), (4744/1600), Wichmann (1927), Waldner (1940), Franz (1961), ST. & V (1975).
Johannesbachklammhöhle bei Würflach (1861/7), (4746/1602), Mainz & Wirth (1965), ST. & V. (1975).
Langes Loch in der Flatzer Wand (1861/9), (4744/1600), Solar (1957), ST. & V (1975).
Rohrauerhöhle in der Flatzer Wand (1861/24), (4744/1600), Solar (1957), Keck (1958), ST. & V (1975).
Rötellucke bei Flatz (1861/13), (4744/1600), 14. 4. 1976, Dobousek, K., Dvorak, K. & Gsenger, G.

Pichlberg – Statzberg

Freiberghöhle bei St. Gotthard an der Mank (1838/2), (4802/1520), Mrkos (1961).
Aufensteinlucke (1838/3), (4802/1521), Hartmann (1982).
Könighoflucke (1838/4), (4802/1525), Hartmann (1982).

Bergland zwischen Pielach und Traisen

Loicherwasserhöhle bei Loich (1837/18), (4800/1523), Wichmann (1927), Karny (1930), Wolf (1934–1938), Waldner (1940), Vornatscher (1950), Franz (1961), ST. & V (1975).
Stollen in Marktl bei Lilienfeld (4801/1536), 5. 4. 1980, Mayer, A., et al.
Paulinenhöhle bei Türnitz (1837/11), (4756/1527), Müllner (1927), Wolf (1934–1938), Waldner (1940), Franz (1961), ST. & V (1975).

Traisenberg

Große Kälberlucke bei Türnitz (1834/7), (4751/1527), Waldner (1940), Franz (1961), ST & V (1975).
Nixhöhle in der Falkenschlucht (1834/9), (4751/1527), 27 9. 1981, Hartmann, H.

Türnitzer Höger

Köhlerwandhöhle bei Lehenrotte (1835/6), (4756/1534), Müllner (1927), Wichmann (1927), Wolf (1934–1938), Waldner (1940), Tönis (1948), Fink (1959), Mrkos (1960), Franz (1961), Mayer (1961, 1962), ST. & V (1975).
Siebenschläferschluf bei Furthof (1835/31), (4755/1535), Mayer et al., 1981.
Dachsgrabenschluf bei Furthof (1835/32), (4755/1535), Mayer et al., 1981.

Bergland zwischen Erlauf und Pielach

Ameiskogelhöhle bei Gösing (1836/1), (4753/1517), Christian, E. & Moog, O.
Rabenmäuerhöhle bei Frankenfels (1836/17), (4758/1522), 11. 4. 1976, Fischhuber, M.
Nixhöhle bei Frankenfels (1836/20), (4758/1519), Müllner (1926), Waldner (1940), Trimmel (1952b), Franz (1961), ST. & V (1975).
Höllmauerhöhle (1836/14), (4758/1517), Hartmann, H. & W (1980c).
Schagerlhöhle bei Schwarzenbach (1836/5), (4754/1521), 5. 11. 1978, Christian, E.

Kalkvoralpen zwischen Ybbs und Erlauf

■ Greinberg bei Scheibbs (4759/1511), Franz (1961).
■ Eibenboden im Naturpark Ötscher-Tormäuer (4755/1507), Moog & Christian (1975).

Gfälleralpe – Polzberg

Goldloch in der Urmannsau (1824/5), (4755/1509), Ressl (1969), Neuherz (1975), ST. & V (1975).
Schräge Kluft in der Urmannsau (1824/16), (4755/1509), Hauser, L., im September 1974.
Doninhöhle in der Urmannsau (1824/15), (4755/1509), Ressl (1969), Neuherz (1975), ST. & V (1975).

Bürgeralpe

Dachsmäuerhöhle (1831/3), (4746/1520), Holler (1981).

Semmeringgebiet westlich des Semmeringpasses

Stollen in Prigglitz (4742/1555), Mayer, A.

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Falkensteinhöhle im oberen Adlitzgraben (2861/3), (4739/1547), VORNATSCHER (1943, 1947, 1950), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Schacht in den Adlitzgräben (4739/1547), 20. 4. 1975, HACKENBERG, M.

Semmeringgebiet östlich des Semmeringpasses

Otterloch b (2862/11), (4737/1555), 5. 2. 1977, MÜLLER, F. & BRINNICH, F.

Bucklige Welt östlich der Pitten

Heuwegstollen bei Pitten (4743/1612), MAYER, A., 20. 11. 1972.
Schlüssellochspalte bei Scheiblingkirchen (2872/23), (4739/1609), 7 11. 1976, BAAR, A. & W.
Mehlwurmhöhle bei Scheiblingkirchen (2872/25), (4739/1609), BEDNARIK (1965), ST. & V (1975).
Reintaltropfsteinkluft bei Petersbaumgarten (2872/9), (4737/1608), 17 9. 1973, CHRISTIAN, E.

Bucklige Welt westlich der Pitten

Grazer Höhle am Kulmriegel bei Grimmenstein (2871/5), (4738/1607), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Wurzelhöhle am Kulmriegel bei Grimmenstein (2871/18), (4738/1607), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Hermannshöhle bei Kirchberg am Wechsel (2871/7), (4736–4737/1558–1559), KRAUSS (1878), EBNER (1927), WICHMANN (1927), WOLF (1934–1938), WALDNER (1940), TRIMMEL (1946), STROUHAL (1947), VORNATSCHER (1954 a), ST. & V. (1975).
Mäanderhöhle bei Kirchberg am Wechsel (2871/14), (4737/1548), MRKOS (1948).
Antonshöhle bei Kirchberg am Wechsel (2871/2), (4737/1548), TRIMMEL (1946 a), WALDNER (1940), TRIMMEL (1947), MRKOS (1948), FRANZ (1961), ST. & V (1975).
Spinnenhöhle bei Molzegg (2871/16), (4736/1558), WALDNER (1940, 1952), FRANZ (1961), ST. & V. (1975).
Syhrnlucke bei Kranichberg (2871/15), (4738/1558), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V. (1975).
Kranichberghöhle (2871/11), (4738/1558), WALDNER (1940), FRANZ (1961), ST. & V (1975.
Holzkeller im Schloß Kranichberg (4738/1558), FRANZ (1961), 29. 5. 1976, MAYER et al.

Steiermark

Pretulalpe – Stuhleck

Seeriegelhöhle am Pfaffensattel (2843/1), (4733/1548), MAYER & SIEBERT, regelmäßige Beobachtungen.

Roßkogel

Schneckenhöhle im Höllgraben bei Langenwang (1734/4), (4736/1536), 3. 4. 1976, SCHLAGER, H.
Fuchsloch – Sechs Güben, Langenwang (1734/3), (4736/1535), 3. 4. 1976, SCHLAGER, H.

Troiseck

Offenbergerhöhle (1733/3), (4730/1521), 15. 5. 1977, SCHLAGER, H. & CH. & E. STOIBER.
Wunderliche Höhle (1733/1), (4730/1521), 21. 11. 1976, MAUNZ, P.
Durchgangshöhle II (1733/4), (4730/1521), 21. 11. 1976, MAUNZ, P

Floning

Rettenwandhöhle bei Kapfenberg (1731/1), (4728/1515), WICHMANN (1927), VORNATSCHER (1949, 1950), ST. & V (1975).

Kletschachkogel

Schloßwandhöhle bei St. Peter bei Freienstein (1728/3), (4724/1502), MAYER, H. (1972).
■ Leoben (4722/1505), EBNER (1951).
Objekt am Südosthang des Seeriedel südöstlich des Leopoldsteinersees (4733/1451), BAUER, K., regelmäßige Beobachtungen 1950–1970.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Kalte Mauer

Kraushöhle bei Gams, Hieflau (1741/1), (4740/1448), Kraus (1883), Karny (1930), Wolf (1934–1938), Vornatscher (1949, 1950), Ebner (1951), Harz (1957), Trimmel (1964), Ressl (1969), Neuherz (1975), ST. & V (1975).

Stubalpe Nord

Goldloch bei Kleinlobming (B 2785/1), (4708/1452), Nuck (1971, 1972), Neuherz (1975).

Zirbitzkogel Nord

Knappenloch bei Obdach (B 2763/4), (4706/1441), Nuck (1973).
Geierkogelhöhle bei Judenburg (2763/1), (4709/1438), Kögler (1981).
Grotte bei Judenburg (2763/2), (4709/1438), Kögler (1981).
Windloch bei Judenburg (2763/3), (4709/1438), Nuck (1973).
Fichtenhainhöhle bei Judenburg (2763/10), (4709/1438), Nuck (1972), ST. & V (1975).
Rothenturmgalerie bei Judenburg (2763/7), (4709/1438), Kögler (1981).
Schafferloch bei Eppenstein (2763/4), (4707/1444), Nuck (1971, 1972), Neuherz (1975), ST. & V (1975).

Wölzer Tauern

Gletscherhöhle bei Oberwölz (2631/1), (4711/1414), Kögler (1981).
Bergleitenhöhle (2632/1), (4713/1432), Nuck (1972), ST. & V (1975).

Stolzalpe

■ Puxberg bei Teufenbach (4708/1420), Franz (1961).
Puxerloch bei Teufenbach (2745/1), (4708/1420), Hable (1968), Festetics (1971), Nuck (1972), Neuherz (1975), ST. & V (1975).

Kuhalpe

Schlüssellochhöhle bei Murau (2742/1), (4706/1415), Nuck (1975).

Oberes Kainachgebiet

Fleischhackerhöhle im Zigöller bei Köflach (2782/1), (4704/1504), Hasenhüttl (1973).

Hirscheggeralpe

Premesserhöhle bei Forch (2771/1), (4708/1446), Nuck (1971, 1972), Neuherz (1975), ST. & V (1975).

Hochlantsch – Rote Wand

Kirchkogel bei Pernegg (4725/1520), Kögler (1981).
Bärenloch bei Mixnitz (2839/2), (4720/1522), ST. & V (1975).
Kalter Keller bei Mixnitz (2839/4), (4720/1522), Saar (1923), Vornatscher (1949, 1950), Neuherz (1975), ST. & V (1975).
Drachenhöhle bei Mixnitz (2839/1), (4719/1522), Bretschko, G., 1964–1967 regelmäßig angetroffen, Mayer, A. & J. Wirth, 1973–1981 regelmäßig angetroffen.
Aragonithöhle bei Mixnitz (4718/1523), Reiter, A., 6. 3. 1976, Fahrtenchronik LVHK Stmk.

Hochtrötsch

Repolusthöhle im Badlgraben (2837/1), (4713/1520), Trimmel (1950a & b), ST. & V (1975).

Tanneben

Aragonithöhle im Badlgraben (2836/14), (4713/1521), Trimmel (1950a), ST. & V. (1975).
Kapellenhöhle bei Badl (2836/19), (4713/1520), Trimmel (1962), ST. & V (1975).
Kleine Badlhöhe im Badlgraben (2836/16), (4713/1521), ST. & V (1975).
Große Badlhöhle im Badlgraben (2836/17), (4713/1521), Trimmel (1950a & b).
Heinrichsbau auf der Taschen (4712/1523), Wirth, J., 6. 1. 1977
Lurhöhlensystem (2836/1), (4712–4713/1520–1522), Vornatscher (1955), Franz (1961), Neuherz (1975), ST. & V (1975).
Höhlen der Peggauer Wand (4712/1521), Vornatscher (1949).

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Höhlen in der Taußrinne bei Peggau (4712/1521), KÖGLER (1981).
KZ-Stollen am Hinterberg bei Peggau, WIRTH, J., mündl. Mitt.

Fensteralpe Süd

Leiterhöhle im Kugelstein bei Peggau (2784/1), (4713/1520), KUSCH (1972).
Tunnelhöhle im Kugelstein (2784/2), (4713/1520), MAYER, A., 10. 8. 1979.
Wildhöhle in der Feistritzwand bei Peggau (2784/31), (4713/1520), KUSCH (1976).
Keller in Kleinstübing (4710/1519), KÖGLER (1981).

Rannach

Zigeunerloch bei Gratkorn (2831/15), (4708/1519), ST. & V (1975).
Emmalucke bei Gratkorn (2831/16), (4708/1519), KÖGLER (1981).

Schöckl

Frauenloch bei Andritz (2832/1), (4705/1525), NEUHERZ (1975).
Ludwig-Hammer-Höhle (Blaubruchgrotte) im Annengraben (2832/3), (4708/1527), WIRTH, J., 12. 4. 1977, CHRISTIAN, E. & O. MOOG, 7 1. 1978.
Kesselfallhöhlen am Schöckl (4712/1524), NEUHERZ (1975).
Leopoldinenhöhle am Schöckl (2832/11), (4712/1524), CHRISTIAN, E. & O. MOOG, 8. 1. 1978.
Brunnenstollen beim Schöckl, REITER, A., 25. 1. 1976, Fahrtenchronik LVHK Stmk.
■ Schöckl-Nordhang, KÖGLER (1981).

Graz-Stadt

■ Plabutsch, unter Steinen (4705/1523), KRAUSS (1878), BRUNNER (1881), GÜNTHER (1911), KARNY (1930), VORNATSCHER (1949), HARZ (1957), FRANZ (1961).
Plabutscher Höhlen (4705/1523), NEUHERZ (1975).
■ Nordhang zwischen Jungfernsprung und Flösserkogel bei Graz, KÖGLER (1981).
Stollen im Buchkogel bei Graz (4702/1522), KÖGLER (1981).

Raabklamm – Weizklamm

Rabloch in der Weizklamm (2834/8), (4716/1535), MAYER, A., 18. 4. 1976.
Klementhöhle in der Weizklamm (2833/21), (4716/1534), ST. & V (1975).
Traubenhöhle in der Weizklamm (2833/9), (4716/1534), FUCHS (1976).
Graselhöhle im Dürntal bei Weiz (2833/60), (4714/1533), VORNATSCHER (1954), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).
Bärenhöhle am Schachnerkogel in der Raabklamm (2833/56), (4714/1533), HARTMANN (1968), ST. & V (1975).
Weizklamm, KÖGLER (1981).

Koralpe

Sinterhöhle bei Stainz (2772/2), (4653/1515), KÖGLER (1981).
Wasserstollen bei St. Lorenzen, Eibiswald (4639/1510), KÖGLER (1981).

Unteres Kainachgebiet

Unterirdischer Römersteinbruch in Aflenz/Sulm (4644/1533), MAYER, POLZ, GORDON, SKOREPA, 30. 3. 1980.

Kärnten

Koralpe

Glimmerbergbau zwischen Twimberg und Waldenstein (4655/1451), KÖGLER, mündl. Mitt. nach NUCK.

Pressneralpe

Stollen im Urtelgraben bei Hüttenberg (4656/1433), HÖLZEL (1955).

Friesach

Stollen in Olsa bei Friesach (4657/1425), 11. 3. 1978, WIRTH, J.
■ Friesach (4657/1424), EBNER (1951), HÖLZEL (1955), HARZ (1957).

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Breitriegel

Burghöhle bei Griffen (2751/1), (4642/1443), ST. & V (1975).

Schwabeck

■ Donaukraftwerk Schwabeck (4639/1452), HÖLZEL (1955).

Klagenfurter Becken und Sattnitz

Kurathöhle bei Grafenstein (2723/1), (4637/1428), TRIMMEL (1957), HÖLZEL (1958, 1959), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).
Stollen bei Keutschach (4636/1411), HÖLZEL (1955).
■ Klagenfurt, in Wohnung (4637/1418), KRAUSS (1878), BRUNNER (1881), PUSCHNIG (1911), KARNY (1930), VORNATSCHER (1949), EBNER (1951), HÖLZEL (1955), HARZ (1957).

Topitza

Dumpelnicahöhle bei Globasnitz (3933/2), (4633/1442), 1974, GRESSL, W
Deutschmannhöhle bei Lobnig (3933/4), (4629/1436), 1. 8. 1976, MAIER, H.

Vellachtal

■ Eisenkappl (4629/1436), RAMME (1941), EBNER (1951), HÖLZEL (1955), HARZ (1957).
Fuchsloch im Vellachtal (3931/4), (4624/1434), MAIER & GRESSEL (1977).
Steinerhöhle bei Bad Vellach (3931/5), (4626/1432), MAIER & GRESSEL (1977).
Steiner Lehmhöhle bei Bad Vellach (3931/6), (4626/1432), MAIER & GRESSEL (1977).
Vellacher Kolkhöhle (3931/7), (4626/1432), MAIER & GRESSEL (1977).
Paulitschhöhle im Vellachtal (3931/3), (4624/1434), MAIER & GRESSEL (1977).

Hochobir

Straßenschacht auf der Unterschäffler Alpe (3925/●), (4630/1432), 23. 1. 1975, BERNADO, Ch.

Koschuta

■ Koschuta, in morschem Buchenstock (4627/1423), HÖLZEL (1955).

Ferlach

■ Ferlach (4632/1418). HÖLZEL (1955).
■ Jama, Ferlach und Umgebung, HÖLZEL (1955).

Hochstuhlgruppe

■ Rabenberg, im Fallaub des Buchenwaldes (4631/1413), HÖLZEL (1955, 1958).
Hundshöhle im Rabenberg (3915/2), (4631/1413), HÖLZEL (1958, 1959), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).
Hafnerhöhle im Rabenberg (3915/1), (4631/1413), HÖLZEL (1958), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).

Villacher Alpe

■ Lanzenbach bei Villach (4635/1349), HÖLZEL (1955).
Hungerbachhöhle im Pungart (3742/1), (4635/1349), EDER, R. & CHRISTIAN, E., 24. 3. 1975.
Eggerloch bei Warmbad Villach (3742/2), (4635/1349), PEHR (1929), STROUHAL (1939, 1940, 1953), HÖLZEL (1955), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).
Höhlen unterhalb des Gassteiges bei Warmbad Villach (4635/1349), STROUHAL (1939, 1940), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).
Tschamerhöhle bei Warmbad Villach (3742/31), (4634/1349), STROUHAL (1939), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).
Falsches Schelmenloch bei Warmbad Villach (3742/28), (4634/1349), STROUHAL (1939), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).
Buchenloch bei Warmbad Villach (3742/7), (4635/1349), ST. & V. (1975).
Etagenschacht (3742/73), (4634/1349), ST. & V (1975).
Villacher Naturschächte (3742/38, 39), (4636/1348), HARTMANN (1970), ST. & V (1975).
Knochenhöhle im Pungart (3742/68), (4635/1349), 26. 3. 1976, 24. 8. 1976, KOREN, E.
Alfahöhle im Pungart (3742/85), (4635/1349), 3. 10. 1976, KOREN, E.
Quallenhöhle im Pungart (3742/106), (4635/1349), 12. 8. 1977, KOREN, E.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

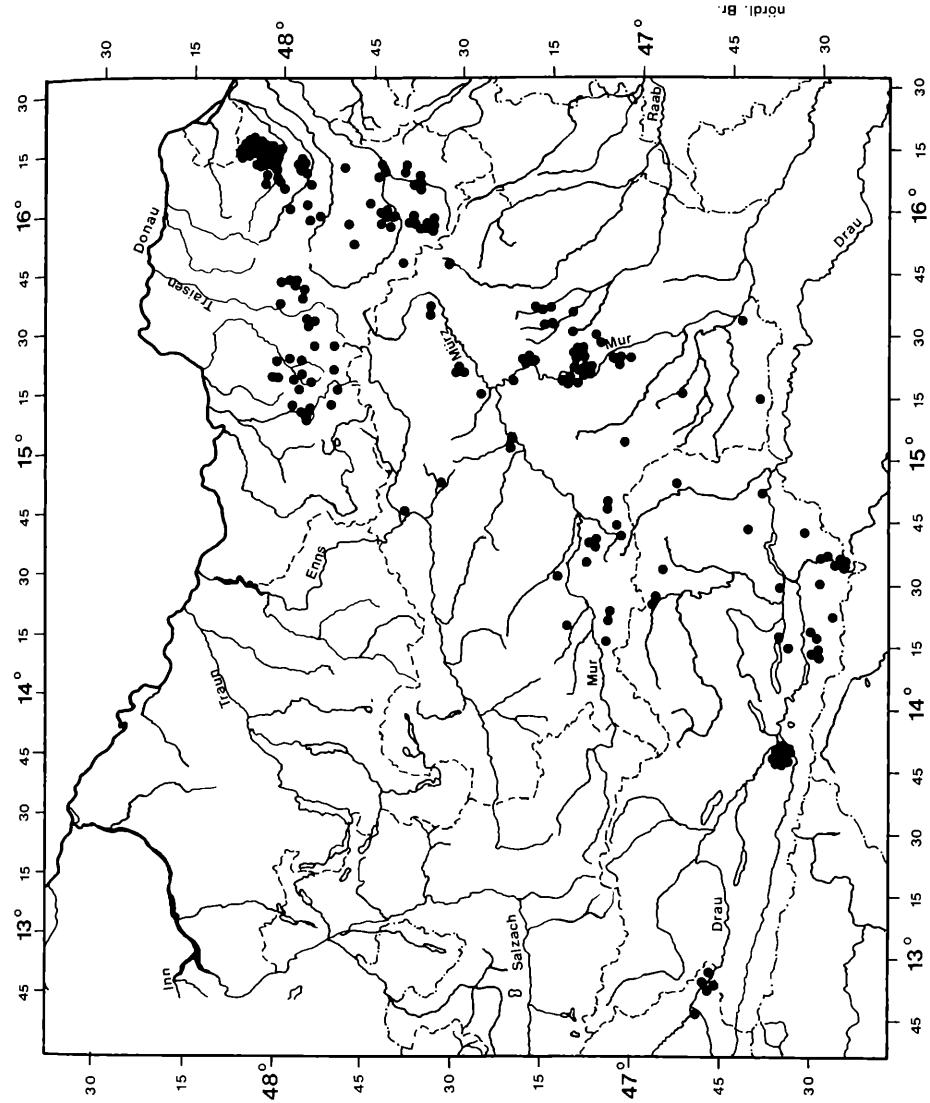

Abb. 1: Verbreitung von *Troglophilus cavicola KOLLAR* in Österreich (Distribution of *Troglophilus cavicola KOLLAR* in Austria).

Studenza (3742/25), (4635/1349), 11. 11. 1977, KOREN, E.
Unterkircher (3742/27), (4635/1349), 10. 12. 1977, KOREN, E.
Meißelschacht bei Heiligengeist (4637/1346), 13. 3. 1978, WIRTH, J.

Osttirol

- Lienz (4650/1246), HÖLZEL (1955), EBNER (1951), HARZ (1957), MARAN (1958), FRANZ (1961).
  Alter Stollen in Ainet bei Lienz (4652/1242), MAIER, H. C., mündl. Mitt.
- Nörsach bei Nikolsdorf in Formolfalle (4646/1255), MAIER, H. C., mündl. Mitt.
  Forellenhof bei Lavant, an Kalkfelsen (4648/1250), MAIER, H. C., mündl. Mitt.
- Thal im Drautal, Eingang zur Gamsbachklamm (4646/1239), MAIER, H. C., mündl. Mitt.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

5. Verzeichnis der Fundorte von *Troglophilus neglectus* KRAUSS

Troglophilus neglectus KRAUSS

KRAUSS, H. (1878): Die Orthopterenfauna Istriens. – S. ber. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Cl. 78: 536.

Steiermark

Tanneben

Lurhöhlensystem bei Peggau (2836/1), (4712–4713/1520–1522), MEIXNER (1910), FRANZ (1961), VORNATSCHER (1963), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).

Unteres Kainachgebiet

Unterirdischer Römersteinbruch in Aflenz/Sulm (4644/1533), KÖGLER (1981).

Kärnten

Kaiserberg

Lamprechtskogelhöhle bei Waisenberg/Obertrixen (2727/1), (4641/1434), WETTSTEIN (1922), WOLF (1934–1938), STROUHAL (1939), VORNATSCHER (1949, 1950), HÖLZEL (1950, 1955, 1958, 1962), EBNER (1951), STROUHAL (1964), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).

Breitriegel

Burghöhle bei Griffen (2751/1), (4642/1443), TRIMMEL (1957b), HÖLZEL (1958, 1959, 1960, 1962), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).

Wallersberg

Lippitzbachuferhöhle bei Ruden (4638/1446), HÖLZEL (1962), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).

Bleiburger Berge

■ Höhle im Rabenstein bei Lavamünd (4637/1459), 16. 9. 1975, MAIS, K., Obertags- und Höhlenfund.

Gracarca

■ St. Georgen, Gracarca (4632/1448), HÖLZEL (1962).

Topitza

Deutschmannhöhle bei Lobnig (3933/4), (4629/1436), HÖLZEL (1962).
Dumpelnitzahöhle bei Globasnitz (3933/2), (4633/1442), 1974, GRESSEL.

Klagenfurter Becken und Sattnitz

Kuratloch bei Grafenstein (2723/1), (4637/1428), TRIMMEL (1957a, b), HÖLZEL (1958, 1959, 1962), BERGER (1960), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).
Stollen zwischen Keutschach und Plescherken (4635/1408), HÖLZEL (1962).
Margarethenhöhle bei Reifnitz (2721/1), (4636/1410), HÖLZEL (1962), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).
Schacht nahe dem Kalkofen am Nordufer des Keutschacher Sees (4635/1409), HÖLZEL (1971), NEUHERZ (1975).
Berningerhöhle bei Wurdach (4634/1412), HÖLZEL (1962), NEUHERZ (1975), ST. & V (1975).

Hochstuhlgruppe

Hafnerhöhle am Rabenberg (3915/1), (4631/1413), HÖLZEL (1958, 1962), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).
Hundshöhle am Rabenberg (3915/2), (4631/1413), HÖLZEL (1958, 1959, 1962), NEUHERZ (1975), ST. & V. (1975).

■ Felsspalte des Rabenberges (4631/1413), HÖLZEL (1955).

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

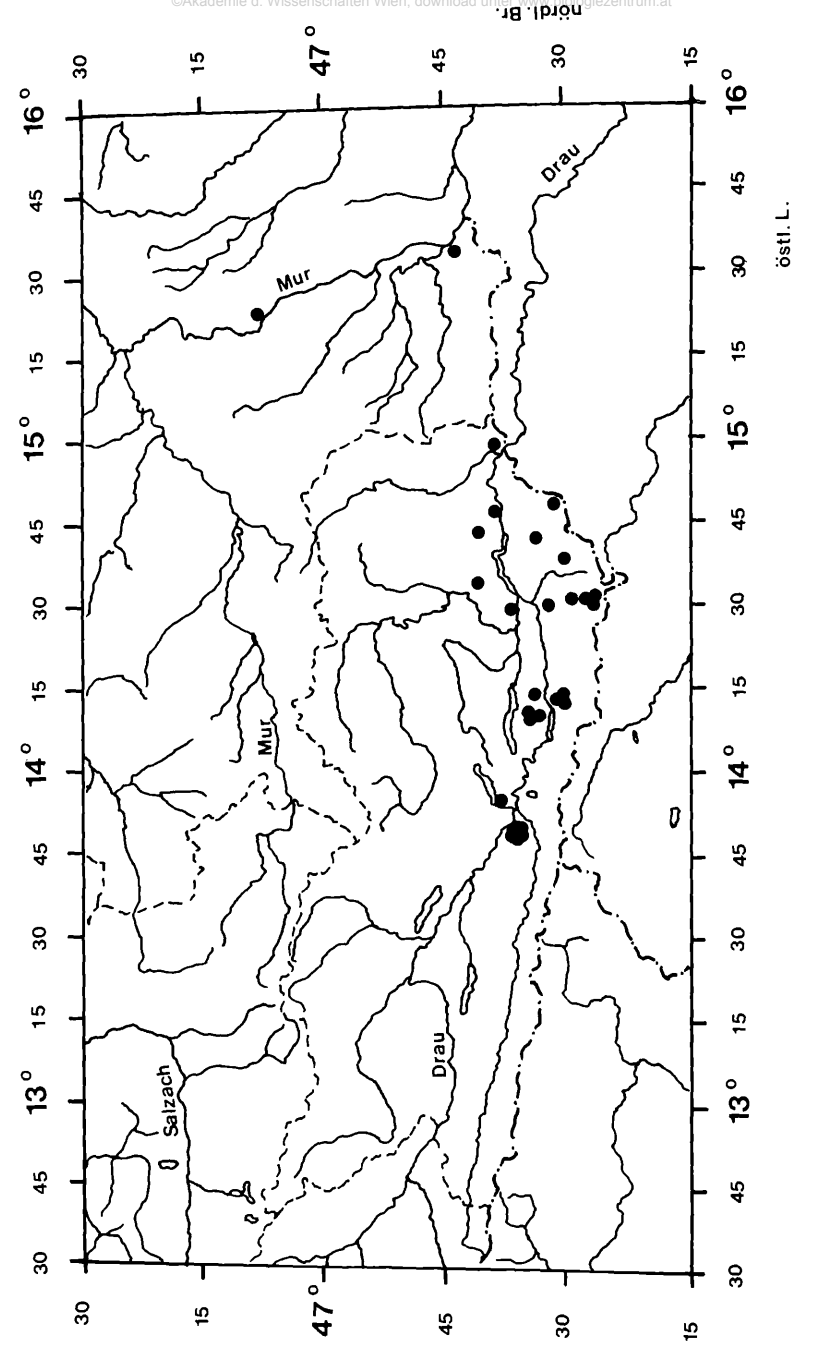

Abb. 2: Verbreitung von *Troglophilus neglectus KRAUSS* in Österreich (Distribution of *Troglophilus neglectus KRAUSS* in Austria).

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Vellachtal

Steinerhöhle bei Bad Vellach (3931/5), (4626/1432), HÖLZEL (1962).
Steiner Lehmhöhle (3931/6), (4626/1432), HÖLZEL (1962), TRIMMEL (1965), ST. & V (1975), MAIER & GRESSEL (1977).
Vellacher Kolkhöhle (3931/7), (4626/1432), MAIER & GRESSEL (1977).
Fuchsloch im Vellachtal (3931/4), (4624/1434), MAIER & GRESSEL (1977).
Brauereistollen bei Miklautzhof, Rechberg (4632/1435), RAMME (1941), EBNER (1953), HÖLZEL (1955, 1958, 1962), NEUHERZ (1975).
■ St. Andrae am Ossiachersee (4639/1353), KÜHNELT (1942, 1944), EBNER (1951, 1953), HÖLZEL (1955, 1962).

Villacher Alpe

Eggerloch bei Warmbad Villach (3742/1), (4635/1349), ST. & V (1975).
Knochenhöhle (3742/68), (4635/1349), 24. 8. 1976, KOREN, E.
Etagenschacht (3742/73), (4634/1349), 24. 3. 1975, CHRISTIAN, E. & EDER, R.
Stollen bei der Federaunerhöhle (4634/1349), 19. 4. 1976, CHRISTIAN, E. & EDER, R.
Fakierhöhle (3742/117), (4635/1349), 9. 5. 1976, KOREN, E.
Höhle P 13 (4635/1349), 16. 3. 1976, KOREN, E.
Quallenhöhle (3742/106), (4634/1348), 1977, leg. KOREN, E.

6. Literatur

ADAM, E. (1961): Die Wandeckerhöhle. – HKM Wien 17: 21.
ATANASOV, N. (1957): Jzučcavanijsta na Dr. Iv. Bureš varchu pešterite pešternata fauna v Bulgaria. – Bull. Inst. Zool. Acad. Sci. Bulg. 6: 64.
BANTI, R. & BANI, A. (1978): Troglophilus cavicola, new record in the Bergamo region. – Boll. Soc. Entomol. Ital. 110: 144–146.
BEDNARIK, E. & BEDNARIK, R. (1965): Höhlen bei Scheiblingkirchen östlich der Pitten. – HKM Wien 21: 128–129.
BINI, A. & FERRARI, D. (1971): Un nuovo reperto di Troglophilus cavicola (KOLLAR) nel Comasco. – Boll. Soc. Entomol. Ital. 103: 225–227
BOLIVAR, E. (1899): Orthoptères du voyage de M. Martinez Escalera dans l'Asie mineure. – Ann. Soc. ent. Belge XLIII: 604–605.
BERGER, H. (1960): Die geographische Verbreitung der Höhlen in Kärnten. – Carinthia II 150 (70): 50–60.
BRUNNER VON WATTENWYL, C. (1881): Prodromus der europäischen Orthopteren. – Leipzig, p. 410–412.
CAPRA, F. (1927): Una nuova specie di Troglophilus d'Italia. – Ann. Mus. Civ. Genova 52: 310–313.
– (1951): Troglophilus cavicola in Lombardia. – Mem. Soc. Entomol. Ital. 30: 141–144.
– (1959): Un nuovo reperto di Troglophilus in Lombardia. – Boll. Soc. Entomol. Ital. 89: 45–48.
CHOPARD, L. (1921): Description d'une espèce nouvelle du genre Troglophilus. – Bull. Soc. Entomol. France 26: 147–151.
– (1934): Diagnoses d'Orthoptères cavernicoles nouveaux. Bull. Soc. Entomol. France 39: 138–139.

Die Höhlenkundlichen Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich werden im folgenden mit HKM Wien abgekürzt.

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Costa, E. (1858): Die Adelsberger Grotte. – Laibach.
Ebner, R. (1910): Die Orthopterenfauna der Umgebung von Guntramsdorf in Niederösterreich. – Mitt. Ver. Univ. Wien 8: 74–81.
Ebner, R. (1914): Die Ehrbacherhöhle im Ehrbachgraben bei Weißenbach an der Triesting. – Int. Entomol. Z. 7: 294, Gusen.
– (1927): Verbreitung und Lebensweise der Höhlenheuschrecke Troglophilus. – Bl. Naturkde. & Naturschutz 14: 128–130.
– (1951): Kritisches Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien 92: 143–165.
– (1953): Orthopteroidae. – in: Cat. Faunae Austriae 13 a: 1.
Fastenbauer, G. (1939): Befahrung der Haussteinhöhle, Steinklopferhöhle und Hirschwandhöhle am 8. 5. 1939. – HKM Wien 13: 30.
– (1949): Das Schelmenloch bei Sooss – Kriegsopfer. – HKM Wien 5: 44.
– (1950): Das Schelmenloch bei Baden – ein Kriegsopfer. – Natur & Land 36: 144.
– (1957): Die Höhlen um Muggendorf (Pernitz, Niederösterreich). – HKM Wien 13: 26.
Festetics, A. (1971): Der Furtnerteich und das Puxerloch – zwei zoologisch bedeutsame Standorte der Steiermark. – Natur & Land 57: 74–83.
Fink, M. H. (1959): Fahrtenbericht. – HKM Wien 15: 19.
Fischer, L. H. (1854): Orthoptera europaea. – Lipsiae.
Franz, H. (1961): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. – Bd. 2, Gryllacrididae: 13.
Fuchs, G. (1976): Die Traubenhöhle in der Weizklamm. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 5: 169.
Gueorguiev, V. & Beron, P. (1962): Essai sur la faune cavernicole de Bulgarie. – Ann. Spéleol. 17: 2–3.
Guglia, O. (1928): Nocheinmal die Höhlenheuschrecke in Steiermark. – Bl. Naturkde. & Naturschutz 15: 5–6.
Günther, J. (1911): Mitteilung über Troglophilus cavicola im Bereich der entomologischen Sektion. – Mitt. nat. Ver. Stmk. 48: LXXIX.
Hable, E. (1968): Pflanzen und Tierwelt im Gebiet des Puxerloches (Steiermark). – Die Höhle 19: 21–24.
Hamann, O. (1896): Europäische Höhlenfauna. – Jena, 296 p.
Hartmann, W (1966): Notiz. – in: HKM Wien 22: 62.
– (1968): Fahrtenberichte. – HKM Wien 24: 11.
– (1970): Kurzbericht. – HKM Wien 26: 134.
Hartmann, H. & Hartmann, W (1980 a): Die Kientalhöhle bei Hinterbrühl. – HKM Wien 36: 80–81.
– (1980 b): Die Kaisersteinhöhle bei Bad Vöslau. – HKM Wien 36: 131.
– (1980 c): Höhlen südwestlich von Frankenfels. – HKM Wien 36: 182–184.
– (1981): Die Arnsteinhöhle und andere Höhlen in ihrem Bereich. – HKM Wien 37: 90.
– (1982): Die Höhlen bei St. Gotthard. – HKM Wien 38: 9, 10.
Harz, K. (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. – Jena.
Hasenhüttl, G. (1973): Die Fauna der Fleischhackerhöhle (2782/1) im Zigöller. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 2: 4.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Hauer, F. (1892): Neue Höhle bei Gaaden (Koblingerhöhle). – Mitt. Sect. Naturkunde Österr. Tour. Club 1: 6–7.
Heller, H. & Mader, G. E. (1927): Führer durch die Dreidärrischenhöhle am Anninger. – Mödling.
Holler, C. (1981): Höhlen auf der Südseite der Bürgeralpe bei Mariazell (Stmk.). – HKM Wien 37: 9.
Holdhaus, K. (1932): Die europäische Höhlenfauna in ihren Beziehungen zur Eiszeit. – Zoogeogr. 1: 1–53.
Höllerer, O. (1955): Eine Höhle am Kitzberg. – HKM Wien 11: 62.
– (1965 a): Die Muidwurmhöhle. – HKM Wien 12: 81.
– (1956 b): Kurzbericht. – HKM Wien 12: 94.
– (1957): Über Höhlen in der Malleiten bei Wöllersdorf (Niederösterreich). – Die Höhle 8: 14–19.
Hölzel, E. (1950): Troglophilus neglectus Krauss – Verbreitung in Kärnten. – Nachr. bl. Ent. Kärntens 6: 104.
– (1955): Heuschrecken und Grillen Kärntens. – 19. Sonderheft d. Carinthia II.
– (1958): Die Hafner- und Hundhöhle in den Karawanken und die Kurathöhle in der Sattnitz mit ihren tierischen Bewohnern. – Carinthia II, 148 (68): 24–45.
– (1959): Faunistisches aus Kärntner Höhlen. – Die Höhle 10: 22–25.
– (1960): Alpenreise durch Kärnten. – Exkursionsführer XI. Internat. Ent.-Kongr. Wien: 103–114.
– (1962): Einige bekannte und bisher unbekannte Höhlen in Kärnten und ihre tierischen Bewohner. – Carinthia II, 152 (72): 116–125.
– (1971): Die petrophile Arthropodenfauna der Bergwälder des Sattnitzzuges in Kärnten. – Carinthia II, Sonderheft 28, Festschrift Kahler: 371–394.
Ilming, H. (1957): Bericht. – HKM Wien 13: 128.
Ilming, H. & Christian, E. (1981): Die Höhlen des Mitterotters bei Gaaden. – HKM Wien 37: 131–132.
Jettmar, H. M. (1938): Untersuchungen über die in Hochquell-Anlagen vorkommenden makroskopischen Lebewesen. – Z. hygien. Zool. 1: 1–21.
Karny, H. (1930): Revision der Gryllacriden des Naturhistorischen Museums in Wien einschließlich der Collection Brunner v. Wattenwyl. – Ann. Naturhist. Mus. Wien 44: 45–198.
– (1937): Gryllacrididae. – in: Wytsman, Genera Insectorum.
Karaman, Z. (1958): Spilski zrikavci Jugoslavije. – Godišen zbor. zem. šum. fak., Skopje 11: 211.
– (1968): Neue Vertreter der Höhlenfauna Mazedoniens. – Fragm. Balc. Mus. Maced. Sc. Nat. Skopje VI: 197–200.
Keck, E. (1958): Höhlen in der Flatzer Wand. – HKM Wien 14: 66.
Kollar, V. (1833): Systematisches Verzeichnis der im Erzherzogtum Österreich vorkommenden geradflügeligen Insekten. – Beitr. Landeskunde Österr. 3/2: 67–87
Körner, B. & Körner, M. (1975): Neues aus der Kleinzeller Umgebung. – HKM Wien 31: 83.
Körner, M. (1977): Höhlen in und bei der Teufelskanzel in Freiland. – HKM Wien 33: 188.

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

KÖRNER, M. (1981): Kleinhöhlen südlich der Kalten Kuchl (Grössenberg, Teilgruppe 1866). – HKM Wien 327: 5–6.
KÖGLER, K. (1981): Vorkommen von Troglophilus cavicola KOLLAR und Troglophilus neglectus KRAUSS in der Steiermark. – Mit. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10: 113–121.
KRAUS, F. (1883): Über das Zirpen der Höhlenheuschrecke Troglophilus cavicola KOLLAR. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien 33: 15.
KRAUSS, H. (1878): Die Orthopterenfauna Istriens. – S. ber. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. wiss. Cl. I, 78: 451–542.
KREUZIGER, E., PFLANZAGL, H. & WIENSKOWSKI, F. (1946): Eine informative Befahrung der Knoblingerhöhle. – HKM Wien 2: 10.
KÜHNELT, W. (1942): Die Zusammensetzung und Gliederung der Landtierwelt Kärntens. – Carinthia II, 132 (52): 5–28.
– (1944): Biologia generalis 17: 575.
KUSCH, H. (1972): Die Höhlen im Kugelstein bei Graz. – Die Höhle 23 (4): 145–157
– (1976): Zwei neue Höhlen in der Feistritzwand bei Peggau, Kat. Geb. 2784. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 5: 79.
MAIER, H. C. & GRESSEL, W (1977): Zur Höhlenfauna im Eisenkappel-Seeberg-Gebiet (Südostkärnten). – Carinthia II, 167 (87): 367–384.
MAINZ, G. & WIRTH, J. (1965): Zoologische Beobachtungen in niederösterreichischen Höhlen. – HKM Wien 21: 52.
MARAN, J. (1958): Beitrag zur Kenntnis der geographischen Variabilität von Troglophilus neglectus KRAUSS (Orthoptera, Raphidophoridae). – Acta Entomol. Mus. Nat. Pragae, XXXII, 511: 387–393.
MAYER, A. (1961): Fahrtenkurzbericht. – HKM Wien 17: 103.
– (1962): Fahrtenkurzbericht. – HKM Wien 18: 41.
MAYER, A. & WIRTH, J. (1973): Kurzbericht. – HKM 29: 80.
MAYER, A., RASCHKO, H. & WIRTH, J. (1981): Die Höhlen im Dachsgraben (Kat. Gr. 1835 – Türnitzer Höger). – HKM Wien 37: 105–106.
MAYER, H. (1972): Die Schloßwandhöhle 1728/3. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 1, 4: 89.
MEGUSAR, F. (1914): Ökologische Studien an Höhlentieren. – Carniola 1 & 2.
MEIXNER, A. (1910): Notiz (Vorkommen von Troglophilus neglectus KRAUSS in einer Höhle bei Peggau). – Mitt. nat. Wiss. Ver. Stmk. 46: 489–490.
MENOZZI, O. (1935): Una nuova specie di Troglophilus KRAUSS di Rodi. – Boll. Lab. Zool. Gen. Agrar. 26: 192–196.
MOOG, O. & CHRISTIAN, E. (1975): Ein weiterer Nachweis der Höhlenheuschrecke (Troglophilus cavicola KOLLAR) im oberen Erlaftal. – Die Höhle 26: 130, 131.
MOOG, O. (1977): Eine neue alte Höhle – die Höhle beim Weißen Kreuz in der Hinterbrühl/Anninger. – HKM Wien 33: 112.
MRKOS, H. (1948): Antons- und Mäanderhöhle. – HKM Wien 4: 28.
– (1949): Winterfahrt in die Hermannshöhle. – HKM Wien 5: 13–14.
– (1956): Bericht. – HKM Wien 12: 30.
– (1960): Fahrtenkurzbericht. – HKM Wien 16: 44.
– (1961): Fahrtenbericht. – HKM Wien 17: 8.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Müllner, M. (1925): Die Einödhöhlen bei Pfaffstätten. – Natur- und Höhlenkundliche Führer 8: 1–15.
– (1926): Die Nixhöhle und Gredlhöhle bei Frankenfels an der Mariazellerbahn. – Natur- und Höhlenkundliche Führer 9: 1–18.
– (1927): Die Paulinenhöhle bei Türnitz. – Natur- und Höhlenkundliche Führer 10: 1–11.
– (1931): Höhlen in der Umgebung von Wien. – Führer Lehrwand. 12: 1–91.
– (1942): Die Schauhöhlen des Reichsgaues Niederdonau. – St. Pölten, 1–39.
Neuherz, H. (1975): Die Landfauna der Lurgrotte, Teil 1. – S. ber. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., Abt. I. 183 Bd.: 159–285.
Nuck, K. (1971): Troglophilus Kurzbericht. – Die Höhle 22: 135.
– (1972 a): Beobachtungen über Troglophilus cavicola im Schafferloch bei Eppenstein, südlich Zeltweg. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 1: 72.
– (1972 b): Neufunde der Höhlenheuschrecke Troglophilus cavicola im oberen Murtal. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 1: 12–14.
– (1972 c): Sechster Fundplatz der Höhlenheuschrecke Troglophilus cavicola Koll. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 1: 42.
– (1973): Zwei weitere Fundplätze der Höhlenheuschrecke Troglophilus cavicola Koll. – Mitt. Landesv. Höhlenkunde Stmk. 2: 6–8.
– (1975): Die Schlüssellochhöhle bei Murau (2742/1). – Mitt. LVHK i. d. Stmk. 4: 32.
Pehr, F. (1929): Die Napoleonwiese bei Warmbad Villach. – S. A. Villacher Zeitg. 27: 1–44.
Pirker, R. (1949): Zoologische Beobachtungen in der Gaisberghöhle. – HKM Wien 5: 45.
– (1951): Befahrung der Hohlur bei Berndorf. – HKM Wien 7: 35.
– (1952): Begehung der Eisensteinhöhle am 30. März 1952. – HKM Wien 8: 39.
Polz, E. (1957): Schmetterlingskluft. – HKM Wien 13: 26.
Pölz, W. (1982): Das Fuchsloch bei Thann (1854/136). – HKM Wien 38: 12.
Pretner, E. & Strasser, K. (1931): Die Fauna der Nordfriauler Höhlen. – Mitt. Höhlen- und Karstforschung 1931: 84–90.
Puschnig, R. (1910): Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna von Kärnten. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien 60: 39.
– (1911): Biologische Gruppen in der einheimischen Orthopterenfauna. – Carinthia II, 101 (21): 119.
Ramme, W (1927): Geradflügler-Orthoptera: 20, in: Brohmer, Tierwelt Mitteleuropas.
– (1941): Die Orthopterenfauna von Kärnten. – Carinthia II, 131 (51): 121–131.
Redtenbacher, J. (1900): Die Dermapteren und Orthopteren von Österreich-Ungarn und Deutschland: 148.
– (1910): Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna von Kärnten. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien: 60.
Ressl, F. (1969): Die Höhlenheuschrecke Troglophilus cavicola Kollar erstmals im oberen Erlaftal (Niederösterreich) nachgewiesen. – Die Höhle 20: 101.
Saar, R. (1923): Der Rötelstein bei Mixnitz und seine speläologischen Erscheinungen. Speläol. Jb. 4: 167

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

SALZER, H. (1937): Klufthöhlen am großen Buchberg bei Heiligenkreuz. – Mitt. Höhlen- und Karstf. 4: 133–139.
SOLAR, E. (1957): Höhlen in der Flatzerwand bei Neunkirchen. – HKM Wien 13: 47
STROUHAL, H. (1939): Die in den Höhlen von Warmbad Villach, Kärnten, festgestellten Tiere. – Folia zool. hydrobiol. 9: 240–290.
– (1940): Die Tierwelt der Höhlen von Warmbad Villach in Kärnten. – Arch. Naturgesch., N. F. 9: 372–434.
– (1953): Das Eggerloch von Warmbad Villach. Ein Bericht über den heutigen Zustand. – Mitt. Höhlenkommission Wien 1952: 33–35.
– (1954): Tierleben der Unterwelt. – Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien: 63–67, Wien.
– (1964): Die Tierwelt der Höhlen Österreichs. – Akt. 3. int. Kongr. Speläol. 3: 103–110.
STROUHAL, H. & VORNATSCHER, J. (1975): Katalog der rezenten Höhlentiere Österreichs. – Ann. Nat. Hist. Mus. Wien 79: 401–542.
SÜSSENBECK, H. (1965): Zoologische Beobachtungen in niederösterreichischen Höhlen. – HKM Wien 21: 52.
– (1974): Notiz. – HKM Wien 30: 85.
SCHÜTZ, K. (1960): Kurzbericht. – HKM Wien 26: 71.
SCHWEIZER, A. (1946 a): Fahrtenchronik. – HKM Wien 2: 8.
– (1946 b): Höhlenkundliche Chronik. – HKM Wien 2: 10.

TÖNIES, R. (1948): Fahrtenbericht. – HKM Wien 4: 20.
TRIMMEL, H. (1946 a): Zoologische Beobachtungen in der Antonshöhle bei Kirchberg am Wechsel. – HKM Wien 2: 5.
– (1946 b): Troglophilus cavicola KOLLAR in Niederösterreich. – HKM Wien 2: 7.
– (1947): Kurzbericht. – HKM Wien 3: 3.
– (1949): Allander Tropfsteinhöhle. – HKM Wien 5: 65.
– (1950 a): Die Höhlenheuschrecke (Troglophilus cavicola) im mittelsteirischen Karst. – Natur & Land 36: 150.
– (1950 b): Weitere Besuche im Peggauer Höhlengebiet. – HKM Wien 6: 24.
– (1951): Unser Wienerwald, VI. Die Höhlen. – Edelweiß-Nachr. 5: 60–64.
– (1952 a): Aus der Höhlenwelt – Wunderwelt unter Tag. – in: ARNBERGER, E. & WISMEIER, R.: Ein Buch vom Wienerwald, Wien: 19–24.
– (1952 b): Tierfunde in Höhlen um Frankenfels. – HKM Wien 8: 39.
– (1956): Das Schelmenloch bei Sooss. – HKM Wien 12: 5.
– (1957 a): Aus dem Vereinsleben. – HKM Wien 13: 105.
– (1957 b): Die Griffener Tropfsteinhöhle. – Carinthia II, 147 (67): 37
– (1962): Fahrtenkurzberichte. – HKM Wien 18: 27
– (1963): Höhlen im Marecherkogel bei Puchberg (Schneeberg). – HKM Wien 19: 73–79.
– (1964 a): Die Kraushöhle bei Gams (Steiermark). – HKM Wien 20: 70.
– (1964 b): Die Wiederauffindung der Höhlenheuschrecke (Troglophilus cavicola) in der Kraushöhle bei Gams (Steiermark). – Die Höhle 15: 77
– (1965): Fachlicher Bericht über die Steiner-Lehmhöhle bei Bad Vellach. – HKM Wien 21: 92.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Tümpel, R. (1922): Die Geradflügler Mitteleuropas. – 2. Auflage, Gotha: 272.
Türk, R. (1858): Über die in Österreich unter der Enns bis jetzt aufgefundenen Orthopteren. – Wiener ent. Monatsschr. 5: 368, 369.
Us, P. A. (1970): Beitrag zur Kenntnis der Höhlenorthopteren Jugoslawiens (Orthoptera-Tettigonioidea). – A. carsologica V/8: 301–319 (Serbokroatisch mit deutscher Zusammenfassung).
Vandel, A. (1964): Biospeologie – La biologie des animaux cavernicoles, Paris: 216 pp.
Vornatscher, J. (1943): Die lebende Tierwelt der Falkensteinhöhle. – Bl. Naturkde. & Naturschutz 30: 97–102.
– (1947): Die Höhlenheuschrecke – Troglophilus. – HKM Wien 3: 4.
– (1948 a): Eisensteinhöhle. – HKM Wien 4: 43.
– (1948 b): Myotis bechsteini in NÖ. – HKM Wien 4: 51.
– (1949 a): Die Verbreitung der Höhlenheuschrecken (Troglophilus cavicola Kollar und Troglophilus neglectus Krauss) in Österreich. – Natur & Land 36: 36–37.
– (1949 b): Die Höhlenheuschrecken (Auszugsweiser Bericht über die Märzfachsitzung). – HKM Wien 5: 35–36.
– (1953): Über das Vorkommen der großen Hufeisennase in Niederösterreich. – Natur & Land 39: 24.
– (1954 a): Die Tierwelt der Hermannshöhle bei Kirchberg am Wechsel. – Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien: 68–72, Wien.
– (1954 b): Die Tierwelt der Dürntaler Tropfsteinhöhlen. – Die Höhle 5: 23–26.
– (1954 c): Die Tierwelt der Dürntaler Tropfsteinhöhlen. – in: Hofer, H.: Die Dürntaler Tropfsteinhöhlen bei Weiz (Steiermark). – Wien, 24–27
– (1961): Betrachtungen und Erfahrungen an der Tierwelt des Türkenloches bei Kleinzell. – HKM Wien 17: 36.
– (1963): Die Höhle 14: 18.
Waldner, F. (1935): Die Einhornhöhle am Hirnflitzstein in der Hohen Wand bei Dreistetten, Niederösterreich. – Mitt. Höhlen- und Karstf.: 70–75.
– (1938): Die Höhlen Niederösterreichs. – Mitt. Höhlen- und Karstf.: 30–41.
– (1940 a): Die Höhlenheuschrecke (Troglophilus cavicola Kollar) in Niederdonau. – Mitt. Höhlen- und Karstf.: 30–36.
– (1940 b): Die Hermannshöhle bei Kirchberg am Wechsel. – Der Bergsteiger 3, München.
– (1942): Die Hermannshöhle und die übrigen Höhlen im Eulenberg bei Kirchberg am Wechsel/Niederdonau. – Niederdonau, Natur und Kultur: 4.
– (1942/43): Höhlen im Großen Marchberg bei Reisenmarkt. – Z. Karst- & Höhlenf.: 47–51.
– (1942/43 b): Die Fuchsenlucke am Nordostabfall der Steinerhöhle des Hohen Lindkogels bei Baden (Niederdonau). – Z. Karst- & Höhlenf.: 52–55.
– (1947): Die Hermannshöhle. – Touristik-Höhlenführer, Wien: 43 p.
– (1949 a): Das Fuchsloch im Tieftal. – HKM Wien 5: 22.
– (1949 b): Dreidärrische Höhle. – HKM Wien 5: 64.
– (1950): Der Fund des letzten niederösterreichischen Bären in der Schwarzbachgrabenhöhle bei Kleinzell. – Natur & Land 36: 77–78.

©Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

WALDNER, F. (1951): Tierfunde in der Arnsteinhöhle. – HKM Wien 7: 26.
– (1952): Ein unterirdisches Naturdenkmal bei Alland. – Natur & Land 38: 71.
– (1953): Das Türkenloch bei der Eisensteinhöhle. – Natur & Land 39: 144.
WERNER, F. (1894): Die relative Darmlänge bei Insekten und pflanzenfressenden Orthopteren. – Zool. Misc. Biol. CB 14: 116–119.
– (1928): Orthopteren. – in: Zoologische Streifzüge in Attika, Morea und besonders auf der Insel Kreta I von C. F. ROEWER. – Abh. nat. Ver. Bremen 26: 428–431.
WETTSTEIN-WESTERHEIM, O. (1922): Die Lamprechtskogelhöhle bei Weisenberg in Kärnten. – Speläol. Jb. 3: 125–129.
WICHMANN, H. E. (1923): Die Tierwelt der Eisensteinhöhle. – in: MÜHLDORFER, F.: Die Eisensteinhöhle nächst Bad Fischau und Brunn am Steinfelde (NÖ.). – Österr. Höhlenf. 4: 15–18.
– (1927): Die Verbreitung der Höhlenheuschrecke in Niederösterreich. – Bl. Naturk. & Naturschutz 14: 13–16.
WINKLER, G. (1977): Arbeiten im Katastergebiet 1863 – Hohe Wand. – HKM Wien 33: 33–36.
WOLF, B. (1934–1938): Catalogus animalium cavernarum, 1–3, Berlin.
WROBEL, W (1958 a): Fahrtenkurzbericht. – HKM Wien 14: 15.
– (1958 b): Höhle in der Kletterschule im Helenental. – HKM Wien 14: 104.
– (1959 a): Fahrtenkurzberichte: Gaisberghöhle, Kaisersteighöhle. – HKM Wien 15: 4.
– (1959 b): Fahrtenkurzberichte. – HKM Wien 15: 46.
ZACHER, F. (1928): Züchtung von Orthopteren. – in: ABDERHALDEN, Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden, Abt. IX, 1/II, 1, Wien: 143.

Abstract

Distribution of the cave crickets **Troglophilus cavicola** and **T. neglectus** in Austria (Orthoptera, Rhaphidophoridae)

Two species of the pontomediterranean genus *Troglophilus*, *T cavicola* and *T neglectus*, have been recorded from the south-eastern parts of Austria, where this genus reaches the northern limit of its range of distribution. *T neglectus*, mainly inhabiting Greece, Yugoslavia and Bulgaria, has been found only in caves of southern Austria (Carinthia and Styria). The more widespread *T cavicola* shows a closed distribution from Carinthia and Eastern Tyrol to Styria and Lower Austria (north latitude: 48° 12'). There are no records of *Troglophilus* north of River Danube. With the exception of some habitats in gneiss, mica and slate the occurence of *Troglophilus* is limited to limestone areas. The distributional area seems also to be restricted by the –4, –5° Celsius january isothermes.